

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Sonntag,
19. November 2023, 11.00 Uhr im Kirchgemeindesaal**

Vorsitz	Trudy Walter, Präsidentin
Protokoll	Hansjörg Lüscher, Verwalter
Anwesend	35 von 1'575 Stimmberechtigten / 4 Gäste
Entschuldigt	Dorothee Heer, Silvia Kistler, Annelen und Peter Kress

Begrüssung

Trudy Walter begrüßt die Anwesenden herzlich zur Versammlung.

1. Wahl der Stimmenzählenden / Präsenz

Vorgeschlagen als Stimmenzählende werden Andreas Altwegg und Nora Flükiger. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Als Stimmenzählende werden mit grossem Mehr gewählt: Andreas Altwegg und Nora Flükiger.

Die Präsenz wird anhand der aktuellen Mitgliederliste überprüft und festgehalten. Bei 35 anwesenden Stimmberechtigten beträgt das absolute Mehr 18 Stimmen.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai 2023

Es werden keine Ergänzungen gewünscht oder Fragen gestellt. Der Dank geht an R. Zaugg für die Erstellung.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai 2023 **wird ohne Gegenstimme genehmigt** und verdankt.

3. Budget 2024

H. Lüscher erläutert die wesentlichen Positionen des Budgets bzw. Abweichungen zum Vorjahr anhand der ausgeteilten Unterlagen. Der budgetierte Verlust von CHF 19'920 kann mit den noch fehlenden Mietzinseinnahmen aus dem Farbhaus für das 1. Quartal 2024 erklärt werden. **Ralph Eichler** interessiert sich für die Entwicklung der Kosten „Behörden und Verwaltung“. H. Lüscher führt aus, dass sich die Personalkosten (Besoldungen und Lohnkosten) auf Basis der effektiven Anstellungen ergeben, im Vorjahr geschätzt betreffend Vakanzen. **Titus Meier** erkundigt sich bezüglich seiner Anregung an die Kirchenpflege zu den Zuwendungen für Kinderbetreuung. Die Kirchenpflege hat das Anliegen in Rahmen des Budgets diskutiert. Nachdem früher die Vergabung „Kinderbetreuung“ als Ersatz für eigene Angebote in diesem Bereich betrachtet wurde, können wir heute doch verschiedene eigene Angebote anbieten (ökum. Kinderkirche, Kirchendetektive ua.). Somit schlägt die Kirchenpflege die vorliegende Integration der „Kinderbetreuung“ in die „Verschiedenen Beiträge“ vor, ohne den Totalbetrag zu kürzen.

Das vorgelegte **Budget 2024 wird in der Folge einstimmig genehmigt.**

4. Rollender Finanzplan 2025 – 2028

Der Finanzplan basiert auf dem Budget und den absehbaren Entwicklungen, wie H. Lüscher ausführt. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Finanzplan 2025 – 2028 wird **zur Kenntnis genommen.**

5. Anpassung Stellenprozente Verwaltung von 50 % auf 30 % und Sekretariat von 40 % auf 50 % per 1.4.2024

T. Walter führt zu den geplanten Änderungen aus. Die Kirchenpflege nimmt gerne das Angebot von H. Lüscher an, auch nach seiner Pensionierung die Finanzaufgaben im Rahmen eines Pensums von 30 % weiter zu betreuen. Seine weiteren administrativen Aufgaben wird A.-C. Rechsteiner übernehmen. Eine Entlastung ergibt sich aus dem Abschluss des Archivprojektes sowie dem Wegfall der Bauaufgaben nach Bauvollendung Farbhaus. 10 Stellenprozente verbleiben als Reserve.

T. Walter bedankt sich bei H. Lüscher für sein ausserordentliches Engagement für die Kirchengemeinde Brugg. Diese dankt ihm mit kräftigem Applaus. T. Walter bedankt sich ebenso bei A.-C. Rechsteiner für ihre Bereitschaft, ihr Penum zu erhöhen.

Die Anpassung der Stellenprozente wie oben aufgeführt wird **einstimmig bewilligt** (1 Enthaltung).

6. Dienstbarkeitsvertrag mit der Stadt Brugg

Mit dem vorliegenden Vertrag wird die Nutzung des Hofes zwischen Stapferhäusli und Kirchgemeindehaus einerseits sowie des Schulgartens westlich des Kirchgemeindehauses andererseits geregelt. H. Lüscher führt zu den Bestimmungen des Vertrages aus. Dieser wurde vom Kirchenrat nach den Regeln der Kirchenordnung geprüft, auch der Stadtrat Brugg hat diesem bereits zugestimmt. Es ergeben sich aus dem Vertrag beiderseitige Vorteile, die sich im ersten Jahr der Nutzung bereits deutlich gezeigt haben.

Es werden keine weiteren Ausführungen gewünscht oder Fragen gestellt.

Die Abstimmung ergibt **einstimmige Zustimmung zum Dienstbarkeitsvertrag.**

7. Bericht aus dem Gemeinidealben

- Désirée Huber, Sozialfachfrau, stellt sich und ihre Aktivitäten vor:
 - Das **Offene Kirchgemeindehaus** steht an den Montagen von 9 bis 11 Uhr und an den Freitagen von 14 bis 16 Uhr für Kontakte offen. Allen Menschen soll ein Raum für Diskussionen und Austausch geboten werden, der auch Einblicke in andere Lebenswelten erlauben soll. Herzliche Einladung an alle, sich bei einem Kaffee oder Tee einzufinden.
 - Ab Februar 2024 wird ein **ökum. Mittagstisch** jeweils Freitag 12 Uhr angeboten. Dies zusammen mit der Kath. Kirche, Christoph Hörmann. Auch die Heilsarmee hat mit Tipps zur Umsetzung mitgewirkt. Eine Anmeldung ist jeweils erwünscht. Für ein Koch- und ein Abwaschteam werden noch hel-

- fende Hände gesucht. Interessierte melden sich bei D. Huber oder Chr. Hörmann.
- D. Huber sucht die **aktive Vernetzung** im Rahmen der ökum. Kinderkirche, den Kirchendetektiven, Samstagstreff und auch mit sozialen Diensten der Stadt.
 - T. Walter bedankt sich bei D. Huber, die sich mit Herz, Wissen und Leidenschaft für ihre Aufgabe engagiert.
 - R. Zaugg empfiehlt den **Adventskalender**, für den wir im Team jeden Tag eine spezielle Veranstaltung organisiert haben, sei es ein Racletteessen, eine kleine Party oder einen Taizé-Gottesdienst. So kann jede/r einen lauteren oder auch stilleren Anlass finden. Die Details sind auf der Homepage oder auf Flyern ersichtlich.
 - R. Füchslin gibt einen Einblick in die diversen „Baustellen“ der **Synode**: Am 15.11. wurde der Verkauf der Liegenschaft „Rügel“ leider beschlossen. Es wurde das mittlere von 3 Angeboten berücksichtigt und die Mittel werden für einen Fonds für denkmalgeschützte Objekte eingesetzt. Für ihn ist die Diskussion eher unbefriedigend verlaufen.
Das **Budget** wurde seriös erarbeitet, aber mittelfristig müssen wohl auch die Strukturen angepasst werden. Unsere Landeskirche hat immer noch sehr viele Mitglieder, aber Anpassungen werden nötig sein.
Eine Motion zur Kirchenzugehörigkeit von Eltern und Paten bei **Taufen** wurde mit Blick auf die Kirchenreform verschoben. Letztere war im Übrigen kein Thema an der Versammlung.
 - T. Walter bedankt sich bei den Synodalen M. Meinecke und R. Füchslin für ihre engagierte Arbeit.

8. Verschiedenes

Die **Umfrage** von T. Walter ergibt keine Wortmeldungen.

Trudy Walter bedankt sich bei

- den Stimmenzählenden für ihre Arbeit und bei der Gemeinde für die Wortmeldungen. Diskussionen sind immer sehr wertvoll.
- den KollegInnen aus der Kirchenpflege und den Mitarbeitenden für ihr Engagement, das nicht selbstverständlich ist.

Sie wünscht allen einen erleuchteten Gang in den Advent und viel Kraft und Zuversicht.

M. Meinecke weist abschliessend auf den Adventsmärt vom 2.12.23 hin. Alle sind herzlich willkommen. Sie richtet einen grossen Dank auch an T. Walter, welche unser Kirchenschiff so engagiert und aktiv steuert.

Schluss der Versammlung: 11:55 Uhr.

Zum Abschluss sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

**Reformierte
Kirche Brugg**

Brugg, 20. November 2023

Die Präsidentin



Trudy Walter

Der Protokollführer



Hansjörg Lüscher